Herren Landesliga Gr. 5

TTC Weisweil : TTSV Kenzingen
Samstag, 22.04.2023, 18:30 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Herren Landesliga Gr. 5

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TTSV Kenzingen am Samstagabend in den Armen: Schmid / Greinwald hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (31:34 Sätze) in der Herren Landesliga Gr. 5 Partie gegen den TTC Weisweil gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Sköries und Pflieger, die in ihren Spielen souverän agierten und ungeschlagen blieben.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Zwischenzeitlich mussten Jakob / Schanzlin zwar einen Satz abgeben, fuhren ihr Spiel gegen Schwarz / Breier aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Zwei Sätze lang fanden dann Engler / Fehrenbach gegen Schmid / Greinwald das richtige Mittel, bevor ihre Kontrahenten sich umstellten und das Spiel doch noch mit 8:11, 8:11, 11:4, 11:4, 13:11 gewannen. Schade, dass das Pulver zwischenzeitlich verschossen war. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Doppel insgesamt war. Betrübt über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Sköries / Pflieger waren wenig später Fischer / Karcher, obwohl sie alles gegeben hatten. Kurios war das Ergebnis im ersten Satz, der erst nach 36 Punkten endete und mit 19:17 an Fischer / Karcher ging. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Björn Jakob und Konrad Greinwald, das Björn Jakob letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Gunter Schmid wurden im Anschluss Mattias Engler dagegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Nicht einen Satzgewinn überließ Kai Fischer seinem Gegner Hans Breier beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Marco Fehrenbach und Otmar Schwarz beendet, das Marco Fehrenbach letztendlich gewann. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Christian Schanzlin gegen Sven Pflieger. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Maximillian Karcher bei seiner 1:3-Niederlage von Simon Sköries dann doch niedergerungen worden. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Einen sicheren Punkt für sein Team holte nachfolgend dagegen Björn Jakob beim 3:0 gegen Gunter Schmid. Das war ein souveräner Sieg. Seit Beginn der Serie hat Schmid damit nun 25 Siege bei gleichzeitig 9 Niederlagen zu verzeichnen. Unzufrieden über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Konrad Greinwald war daraufhin indessen Mattias Engler, obwohl er alles gegeben hatte. Das war nichts für schwache Nerven. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 19:11 (Engler) und 19:15 (Greinwald). Lange mit Otmar Schwarz ringen musste Kai Fischer in einer auf Basis der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Beim 3:0-Sieg gegen Hans Breier zeigte Marco Fehrenbach seinem Gegner die Grenzen auf. Chancenlos war derweil Christian Schanzlin gegen

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.04.2023 (02:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Simon Sköries nicht, aber mehr als ein 5:11, 11:9, 7:11, 4:11 sprang in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht heraus. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Ohne Satzgewinn für Maximillian Karcher verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Sven Pflieger. Seit Beginn der Saison war dies der 4. Sieg von Pflieger, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 3 verbleibt. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Einen Erfolg verpassten danach Jakob / Schanzlin bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Schmid / Greinwald. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TTC Weisweil die Saison mit einem Punkteverhältnis von 17:19 bei 8 Saison-Siegen, 9 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Die Mannschaft des TTSV Kenzingen erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 19:17. Auch für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:
TTC Weisweil
Doppel: Jakob / Schanzlin 1:1, Engler / Fehrenbach 0:1, Fischer / Karcher 0:1
Einzel: B. Jakob 2:0, M. Engler 0:2, K. Fischer 2:0, M. Fehrenbach 2:0, C. Schanzlin 0:2, M. Karcher 0:2
TTSV Kenzingen
Doppel: Schmid / Greinwald 2:0, Schwarz / Breier 0:1, Sköries / Pflieger 1:0
Einzel: G. Schmid 1:1, K. Greinwald 1:1, O. Schwarz 0:2, H. Breier 0:2, S. Sköries 2:0, S. Pflieger 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.04.2023 (02:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").